



**Regionaler
Planungsverband
Oberlausitz -
Niederschlesien**

Regionalny
związek planowania
Hornja Łužica -
Delnja Šleska

Bautzen, 9. Oktober 2019

Ihr Ansprechpartner:
**Herr Landrat Lange, Verbandsvorsitzender,
Sprecher des Beirats**
03581 / 663 9001

Herr Zettwitz, Leiter der Verbandsverwaltung
03591 / 67966 110

www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de
E-Mail: info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de

Pressemitteilung

Am 7. Oktober 2019 fand unter der Leitung von Landrat Bernd Lange die 43. Sitzung des „Beirats zum Entwicklungskonzept für die Gemeinden Trebendorf (Trjebin), Schleife (Slepo) und Groß Düben (Džěwin) unter den Bedingungen des langfristigen Braunkohlenbergbaus“ in Schleife statt. Im Gespräch zwischen den Verantwortlichen der kommunalen, regionalen und staatlichen Ebene und den Vertretern des Bergbauunternehmens wurden die aktuellen Fragestellungen, die sich aus dem Umsiedlungsvorhaben Mühlrose und dem Strukturwandel ergeben, diskutiert.

Nachdem sich die Beiratsmitglieder vor Ort über den aktuellen Stand der Erschließungsarbeiten des Umsiedlungsstandortes Neu-Mühlrose informiert hatten, wurde in der Sitzung von allen Seiten die zügige Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen positiv hervorgehoben. Nur dank des optimalen Zusammenspiels der einzelnen Akteure konnten die planerischen Herausforderungen in kurzer Zeit gemeistert werden. Aus regionaler Sicht wurde der weitere Verfahrensgang für das Braunkohlenplanverfahren geschildert, der neben der Entwurfsentwicklung noch verschiedene Phasen der Beteiligung, Abwägung und Genehmigung zu durchlaufen hat. Landrat Lange machte deutlich, dass damit in Zukunft auf die erforderliche Rechtssicherheit für alle Seiten hingearbeitet wird.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Lebenssituation in der Region wurde über die weiter andauernden Arbeiten durch Gemeindevertreter informiert, die aus dem Maßnahmenkatalog von 2017 und den Grundlagenverträgen von 2008 resultieren. Hier gilt es, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen, bis alle Aufgabenpakete abgeschlossen sind. Ein noch zu bewältigendes Thema ist vor allem der Breitbandausbau, der auch weiterhin zügig vorangetrieben werden soll. Die Bürgermeister und die LEAG zeigten sich zuversichtlich, für alle offenen Aufgaben einvernehmlich gute Lösungen zu finden.

Kritikpunkte gab es hingegen bzgl. der andauernden Diskussion um den Strukturwandel in der Lausitz und der Informationspolitik zum Strukturwandelstärkungsgesetz. Problematisiert wurden dabei die Finanzmittelaufteilung bzw. -kofinanzierungen. Auch die Vielfalt der sich mit der Thematik befassenden Gremien wurde von den Teilnehmern eher als unübersichtlich eingestuft. Zu diesem Informationsdefizit besteht auch weiterhin Handlungsbedarf. Landrat Lange wies zudem auf die notwendige Transparenz hin, um den Eindruck zu vermeiden, dass man nur bislang nicht umgesetzte Projekte nachholt. Gleichzeitig betonten alle Seiten die

Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen für den Strukturwandel in einem Staatsvertrag festzuhalten.

Alle Beiratsmitglieder legten Wert darauf, die genannten Themen hinsichtlich der anstehenden Strukturprobleme nicht von der Tagesordnung zu streichen und sich auch in Zukunft weiter über die aktuellen Problemlagen auszutauschen, um den Gemeinden im Kirchspiel Schleife eine Perspektive für die langfristige Entwicklung zu geben und um alle Akteure auf diesem Weg mitzunehmen.

Bernd Lange

Landrat und Verbandsvorsitzender,
Sprecher des Beirats